

# Jahresabschluss der Interconnector GmbH, Karlsruhe für das Geschäftsjahr 2023

A.	Bilanz der Interconnector GmbH, Karlsruhe .....	2
B.	Gewinn- und Verlustrechnung der Interconnector GmbH, Karlsruhe .....	3
C.	Anhang.....	4
C.I.	Allgemeine Grundlagen.....	4
C.II.	Bilanzierung und Bewertung .....	5
C.III.	Erläuterungen zur Bilanz .....	6
C.IV.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	9
C.V.	Sonstige Angaben .....	12
C.VI.	Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) .....	14

A. Bilanz der Interconnector GmbH, Karlsruhe

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(1)	<u>31.910.718,48</u>	<u>69.405.564,04</u>
		<u>31.910.718,48</u>	<u>69.405.564,04</u>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(2)	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
		<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
	(3)	<u>29.057.415,61</u>	<u>50.836.361,96</u>
	(4)	<u>2.828.302,87</u>	<u>18.544.202,08</u>
		<u>31.910.718,48</u>	<u>69.405.564,04</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung der Interconnector GmbH, Karlsruhe

	Anhang	2023 €	2022 €
1. Bruttoumsatzerlöse		357.968.317,64	954.554.233,66
2. Strom- und Erdgassteuer		-76.273,89	-14.728.108,01
<b>3. Nettoumsatzerlöse</b>	<b>(5)</b>	<b>357.892.043,75</b>	<b>939.826.125,65</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	(6)	1.542.147,14	286.183,15
5. Materialaufwand	(7)	-363.209.961,86	-991.719.818,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-1.405.220,52	-6.189.375,57
<b>7. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-5.180.991,49</b>	<b>-57.796.884,81</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(9)	317.206,75	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10)	-267.020,23	-188.177,07
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-5.130.804,97</b>	<b>-57.985.061,88</b>
11. Erträge aus Verlustübernahme		5.130.804,97	57.985.061,88
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## C. Anhang

### C.I. Allgemeine Grundlagen

Die Interconnector GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg. Nr. 721676).

Der Jahresabschluss der Interconnector GmbH zum 31. Dezember 2023 ist entsprechend den Bestimmungen des HGB, des GmbHG und des EnWG erstellt und in Euro ausgewiesen. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (EnBW AG), ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ein Organschaftsverhältnis besteht bezüglich Körperschaft- und Gewerbesteuer, für die Steuerumlagen erhoben werden, sowie hinsichtlich der Umsatzsteuer.

Die Interconnector GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss der Interconnector GmbH wird in den Konzernabschluss der EnBW AG einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG erstellt somit den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an Unternehmen.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Die Interconnector GmbH hat einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der Erfüllung von Stromlieferungsverträge für Gewerbekunden (sog. Smart-Energy Geschäft). Im Jahr 2022

wurde beschlossen, dieses Tätigkeitsfeld einzustellen. Dementsprechend weist die Interconnector GmbH im Jahr 2023 deutlich niedrigere Umsatzerlöse und Aufwendungen aus, da das Geschäftsvolumen deutlich niedriger ist als im Vorjahr.

## C.II. Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Erlösabgrenzungen enthalten, die durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt werden.

Das **gezeichnete Kapital/Stammkapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Stromsteuer wird offen von den **Umsatzerlösen** abgesetzt.

### C.III. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	284.162,87	33.216.823,42
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	30.110.609,63	23.558.432,61
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.515.945,98</u>	<u>12.630.308,01</u>
	<u>31.910.718,48</u>	<u>69.405.564,04</u>

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Stromlieferungen. Im Saldo der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind ebenfalls Erlösabgrenzungen für ausstehende Stromlieferungen enthalten.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen gegenüber der Gesellschafterin EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Diese stammen im Wesentlichen aus Cash-Pooling sowie der Übernahme der Verluste.

Durch den mit der EnBW AG abgeschlossenen Cash-Pool-Vertrag werden die in das Cash-Pooling-System einbezogenen Konten der Interconnector GmbH durch einen valutagerechten Saldenübertrag an die EnBW AG glattgestellt. Diese werden valutagerecht seit dem 1. Januar 2023 wie folgt verzinst:

Ein Forderungssaldo der Interconnector GmbH gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR flat verzinst, wobei eine negative Verzinsung ausgeschlossen ist. Ein Verbindlichkeitssaldo der Interconnector GmbH gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR flat verzinst, wobei eine negative Verzinsung ausgeschlossen ist. Weist der €STR-Zinssatz einen negativen Wert aus, fließt dieser mit dem Wert Null in die Berechnung ein. Die anfallenden Zinsen werden zum Quartalsultimo abgerechnet und kapitalisiert.

Die Salden aus dem Forderungs- und Verbindlichkeitsclearing werden ab dem Zeitpunkt der internen Zahlung valutagerecht verzinst.

## (2) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 25.000 € wird zu 100 % von der EnBW Energie Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe, gehalten.

## (3) Rückstellungen

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Stromrückstellungen	6.686.121,87	17.877.205,25
Übrige sonstige Rückstellungen	<u>22.371.293,74</u>	<u>32.959.156,71</u>
	<u>29.057.415,61</u>	<u>50.836.361,96</u>

Die Stromrückstellungen belaufen sich auf 6,7 Mio. € (Vj. 17,9 Mio. €). Davon betreffen 1,0 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €) ausstehende Rechnungen für Netznutzung sowie 5,6 Mio. € (Vj. 14,3 Mio. €) ausstehende Rechnungen für Strombezug.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen in Höhe von 18,4 Mio. € (Vj. 28,5 Mio. €) sowie Rückstellungen für Schadensersatz aufgrund von fehlenden Anmeldevollmachten in der Direktvermarktung in Höhe von 3,6 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €).

(4) Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906,59	524.550,64
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	1.789.004,15	8.790.195,10
Sonstige Verbindlichkeiten	1.038.392,13	9.229.456,34
davon aus Steuern	<u>(13.044,56)</u>	<u>(2.311.212,62)</u>
	<u>2.828.302,87</u>	<u>18.544.202,08</u>

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich energiewirtschaftliche Abgrenzungen für Strombezüge in Höhe von 1,7 Mio. € (Vj. 7,7 Mio. €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Stromsteuerverbindlichkeiten für die Jahre 2022 und 2023 und sind in geringer Höhe zu verzeichnen (Vj. 2,3 Mio. €) sowie aus Direktvermarktsverbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj. 6,9 Mio. €).

## C.IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (5) Umsatzerlöse

	2023 €	2022 €
Stromerlöse	357.627.077,22	787.077.408,75
abzüglich Stromsteuer	-76.273,89	-14.728.108,01
Summe Stromerlöse	<u>357.550.803,33</u>	<u>772.349.300,74</u>
 Umsatzerlöse Dienstleistungen	857.497,21	166.550.586,43
Sonstige Umsatzerlöse	<u>-516.256,79</u>	<u>926.238,48</u>
  	<u><u>357.892.043,75</u></u>	<u><u>939.826.125,65</u></u>

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Umsatzerlösen sind 2,8 Mio.€ periodenfremde Erlöse (Vj. geringfügige periodenfremde Erlöse) enthalten.

### (6) Sonstige betriebliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2023 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1,3 Mio.€ zu verzeichnen. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. 0,2 Mio. €).

**(7) Materialaufwand**

	2023 €	2022 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	362.807.249,71	951.384.977,70
davon Strombezugskosten	(362.806.521,14)	(951.384.977,70)
Aufwendungen für bezogene Leistungen	402.712,15	40.334.840,34
davon Aufwendungen für Netznutzung	<u>(402.712,15)</u>	<u>(40.333.167,62)</u>
	<u>363.209.961,86</u>	<u>991.719.818,04</u>

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 7,7 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €) enthalten.

**(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Im Geschäftsjahr 2023 sind periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vj. geringfügige Höhe) zu verzeichnen.

**(9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	2023 €	2022 €
Zinsen und ähnliche Erträge	317.206,75	0,00
davon an verbundene Unternehmen	<u>(317.206,75)</u>	<u>(0,00)</u>
	<u>317.206,75</u>	<u>0,00</u>

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten ausschließlich Zinserträge gegenüber der EnBW AG für das Cash-Pooling betreffend das Geschäftsjahr 2023.

(10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2023 €	2022 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	267.020,23 <u>(231.535,16)</u>	188.177,07 <u>(188.016,46)</u>
	<u>267.020,23</u>	<u>188.177,07</u>

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten überwiegend Zinsaufwendungen gegenüber der EnBW AG für das Cash-Pooling betreffend das Geschäftsjahr 2023.

## **C.V. Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen keine abgabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Insgesamt bestehen nur geringfügige sonstige finanzielle Verpflichtungen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

### **Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Geschäftsführer**

Herr Benjamin Gehrke, Mannheim, Leiter Controlling Handel & Erzeugung nuklear EnBW AG,  
Stuttgart

Herr Daniel Hacki, Ettlingen, Leiter virtuelles Kraftwerk EnBW AG, Stuttgart

### **Angaben zu den Organen**

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielt in 2023 keine Vergütung von der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Vorschüsse und Kredite an die Organmitglieder gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern eingegangen.

## **Angaben zur globalen Mindestbesteuerung (Säule 2-Modellregeln)**

Der EnBW-Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung (Säule 2-Modellregeln). Die Regelungen sind demnach auf die Interconnector GmbH anzuwenden. Das Mindeststeuergesetz ist in Deutschland, der Jurisdiktion, in der die Interconnector GmbH steuerlich ansässig ist, am 28. Dezember 2023 in Kraft getreten und gilt, sofern nichts anderes bestimmt ist, erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen.

Eine Erläuterung etwaiger Auswirkungen der Anwendung der Säule 2-Regelungen auf die Interconnector GmbH:

Die Säule 2-Regelungen sehen für in Deutschland ansässige Gesellschaften die Einführung einer nationalen Ergänzungssteuer vor, sollte das Mindeststeuerniveau von 15 % in Deutschland nicht erreicht werden. Die Gesellschaft unterliegt dann einer Ergänzungssteuer in Höhe der Differenz zwischen dem Säule 2-Effektivsteuersatz und dem in Deutschland geforderten Mindeststeuerniveau von 15 %. Es wird basierend auf dem länderbezogenen Bericht (CbCR) für 2022 sowie Planzahlen für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen, davon ausgegangen, dass die in Deutschland ansässigen Gesellschaften des EnBW-Konzerns bereits dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 % unterliegen und es nicht zur Anwendung der Ergänzungssteuerregelungen kommt.

## **Abschlussprüferhonorar**

Auf eine Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da der Jahresabschluss der Gesellschaft in den Konzernabschluss der EnBW AG einbezogen wird.

## C.VI. Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG)

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen.

Die EnBW AG übernimmt für die Interconnector GmbH die Funktionen Rechnungswesen und Steuern. Die Leistungen werden anhand eines detaillierten Leistungsverzeichnisses mittels konzerneinheitlicher Verrechnungspreise abgerechnet.

Karlsruhe, 13. Juni 2024

Die Geschäftsführung

Daniel Hacki

Benjamin Gehrke